

Bericht

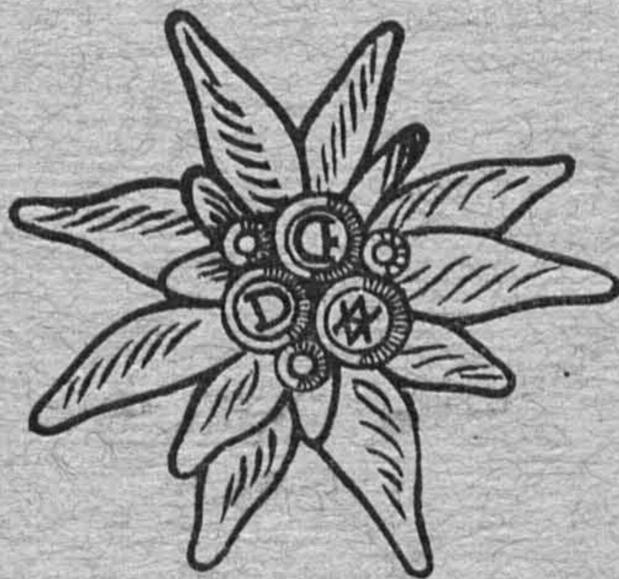
der

Sektion Reichenau, N.-Oe.

des Deutschen und
Oesterreichischen
❖ Alpenvereins ❖

über das 28. Vereinsjahr

❖ ❖ **1913** ❖ ❖



Reichenau, 1914.

Im Selbstverlage der Sektion. — Druck von Gustav Prager in Reichenau.



Bericht

über die Tätigkeit der Sektion Reichenau, Nied.-Oest.
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
im Jahre 1913

(erstattet in der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1913).

Das 28. Vereinsjahr, über welches wir hiermit berichten, war ein Jahr der ruhigen Weiterentwicklung, auf welches wir mit Befriedigung zurückblicken können.

Wieder sind wir in der angenehmen Lage, die erfreuliche Tatsache verzeichnen zu können, daß unser hoher Protektor, Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Carl Franz Joseph im abgelaufenen Jahre zweimal die Sektion mit seinem Besuche beehrte: am 11. Jänner wohnte der hohe Protektor einem Vortragsabende bei und am 3. Juli hatte der Sektionsausschuß wieder Gelegenheit, Seine k. u. k. Hoheit im Erzherzog-Ottohaus begrüßen zu können.

Am 25. Juni 1913 waren es 20 Jahre, daß das alte Erzherzog-Ottohaus eröffnet wurde, und aus diesem Anlasse veranstalteten wir 4 Tage vorher im Speisesaal des Schutzhauses eine sehr gut besuchte Bestandsfeier, bei welcher die k. k. Bezirkshauptmannschaft, der Hauptausschuß und die benachbarten Vereine und Sektionen vertreten waren.

Im Irmeler-Zimmer kam durch den eisernen Ofen ein Brand zum Ausbruche, der mit den im Schutzhause vorhandenen Feuerlöschapparaten rechtzeitig gelöscht werden konnte. Der verursachte Schaden im Betrage von K 228.44 wurde uns durch die Versicherungsgesellschaft ersetzt. Dieser Brand gab Anlaß zum Ankauf zweier neuer Minimax-Apparate, wovon den einen die Sektion, den anderen Herr Kamillo Kronich anschaffte. Auch die in den oberen Stockwerken angebrachten Rettungsseile wurden um zwei vermehrt. In den Zimmern, welche mit eisernen Öfen ausgestattet sind, wurden die Ofenecken mit Asbestverkleidung versehen.



**Die geehrten Mitglieder werden auf die
Allgemeinen Bestimmungen auf Seite 15
besonders aufmerksam gemacht. ■■■■**

Tour auf den Großen Priel auszuführen, wofür sie durch gutes Gelingen und schöne Aussicht belohnt wurde. Die übrigen projektierten Sektionstouren kamen wegen Mangel an Beteiligung nicht zur Ausführung.

Die Sektion war vertreten: bei der Hauptversammlung des Gesamtvereins in Regensburg, bei welcher unser Vorstand, der gleichzeitig auch die Sektion Wiener-Neustadt vertrat, wieder zum Rechnungsprüfer-Stellvertreter gewählt wurde; bei der Festversammlung und beim Festabend der Sektion Austria zur Feier des 50jährigen Bestandes; bei den Generalversammlungen des Oesterreichischen Wintersport-Klub und der Sektion Payerbach des Oesterreichischen Touristen-Klub; bei den Wintersport-Konkurrenzen des Oesterreichischen Wintersport-Klub beim Otthause, zu welchen unser Mitglied Frau Vilma Haid von Haidenburg wie im Vorjahre einen silbernen Becher als Ehrenpreis stiftete; bei den Südmark-Sonnwendfeiern der Alpinen Ortsgruppe beim Otthause und der Ortsgruppe Reichenau; bei einem Schauturnen und beim Bergturnfeste des Deutschen Turnvereins Reichenau nächst dem Otthause; bei der Eröffnung des Zubaus zum Schiestlhause auf dem Hochschwab, bei welcher Gelegenheit unser Vorstand als Vertreter des Hauptausschusses fungierte; bei der Eröffnung des Zubaus zur Fischerhütte am Schneeberg; bei den Ballveranstaltungen des Oesterreichischen Touristenklub, Oesterreichischen Gebirgsvereins, Oesterreichischen Alpenklub, der Alpinen Gesellschaften „Krummholz“, „D' Holzknecht“ und „Alpenfreunde“ und des Gesangsvereins Payerbach; bei mehreren Ausschusssitzungen der Alpinen Gesellschaft „Raxgmoa“; bei den Leichenbegängnissen unserer Mitglieder Alois Weißnix, Johann Britz und Karl Leiter.

Die Sektion hatte Gelegenheit zu beglückwünschen: Seine k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Carl Franz Joseph zum Geburtsfeste, unsere Mitglieder die Herren Adolf Kernreuter, Adolf Maedel, Eugen Rappeport und Dr. Rudolf Tölk zur Vermählung, die Herren Gustav Helly und Friedr. Richter zur Vermählung

ihrer Töchter, die Herren Wilhelm Böhm und Ing. Paul Mohn zur Verlobung, die Herren Direktor Otto Heymann und Friedrich Huth zur Verlobung ihrer Töchter, Herrn Dr. Franz Jul. Kwizda von Hochstern zur Promotion, Herrn Ludwig Riedl zur Verleihung des Franz-Joseph-Ordens, Herrn Dr. Wilhelm Roth zur Ernennung zum Universitäts-Professor, Herrn Karl Kuhr zur Ernennung zum Direktor und unser Ehrenmitglied Herrn Dr. Guido Freiherr von Sommaruga zur Ernennung zum Statthaltereirat; ferner beglückwünschten wir die Sektionen Gießen und Salzburg des Alpenvereins und die Alpine Gesellschaft „Gamsveigerl“ zur Eröffnung neuer Schutzhütten, die Sektion Wiener-Neustadt des Oesterr. Touristen-Klub zur Eröffnung des Zubaus zur Wiener-Neustädterhütte und die Sektion Gmünd des Alpenvereins zur Eröffnung des Gmünderweges.

Leider waren wir auch in die traurige Lage versetzt, folgenden Mitgliedern zum Ableben naher Anverwandter das Beileid aussprechen zu müssen: den Herren Walter Binder, Anton Fink, Andreas Hahndl, Richard Herrmann, August Humpel, Josef Kar, Dr. Arthur A. Kohn, Alfred Rießberger, Dr. Gustav Stransky und Karl Weißnix und Frau Hermine Haid von Haidenburg.

Der Pächter unseres Erzherzog-Ottohauses, Herr Kamillo Kronich, bewährte sich auch in diesem Jahre bestens. Über die Bewirtschaftung sind uns keinerlei Klagen zugekommen, wir können im Gegenteil nur mit Freude feststellen, daß unser Schutzhaus sich eines stets steigenden Besuches erfreut, was sicherlich mit der guten Bewirtschaftung zusammenhängt.

Wir benützten den Anlaß des 10jährigen Hochzeitstages: 22. September, dem wackeren Ehepaare Kronich unsere wärmste Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Wie alljährlich hat auch heuer Herr Kronich verschiedene Arbeiten und größere Reparaturen im Schutzhause ausführen lassen. So erforderte die Reparatur des großen Herdes einen Betrag von K 360.—. Vor dem Felsenkeller ließ er auf eigene Rechnung einen großen Holzschupfen errichten. Auch die Instandhaltung der Wege ließ er sich angelegen sein. Obwohl

ihm die Ausbesserungen des Alpenvereinssteiges alljährlich bedeutende Kosten verursachen (in diesem Jahre K 160.—), scheute er nicht zurück, über die Kante der Preinerwand einen neuen Weg anzulegen, den er zu Ehren unseres Vorstandes „Hans von Haidsteig“ nannte. Dieser Weg zählt unstreitig zu den schönsten aller versicherten Klettersteige, und verdient Herr Kronich für diese Betätigung volles Lob.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, unseren Gönnern und Freunden an dieser Stelle für Zuwendungen und tatkräftige Unterstützung den verbindlichsten Dank abzustatten. Wir danken herzlichst: der löbl. Sparkasse Reichenau für eine Spende von K 400.—; der Firma Carl Niernsee, Wien, für einen freiwilligen Nachlaß von K 100.— von der Rechnung über die Verkleidung der Außenwände des Erzherzog-Ottohauses; den Herren Hans Schefzik und S. Chiger, Wien, welche auf die Rückzahlung von je 2 Anteilscheinen à K 10.— verzichteten, Frl. Lisl Machlup für eine Spende von K 7.—, Herrn Charles Marest für gespendete K 25.—, Herrn Dr. C. Kabell für gespendete K 6.—, Herrn Gerichtshofrichter Egyed Malyusz für eine Spende von K 5.50, Herrn Direktor Jakob Wagner für eine Überzahlung von K 10.—, zwei Ehrenmitgliedern, welche je K 12.— spendeten, der Sektion Austria des D. u. Oe. A.-V. und den Herren Pfarrer Franz Goldstein, Kooperator Ferdinand Haas und Johann Hlozek für Zuwendungen zur Bücherei, der Sektion Neunkirchen des D. u. Oe. A.-V. für 3 Kameelhaardecken für das Neunkirchnerzimmer, Herrn Hoftischler Heinrich Irmler, der einen neuen Ofen für das von ihm eingerichtete Zimmer spendete, und unserem Vorstande für die Tragung der Kosten der Leihgebühr für die am letzten Sektionsabende vorgeführten alpinen Films, Herrn Hotelier Johann Fischer für die kostenlose Überlassung des Saales zu unseren Vereinsabenden, Herrn Buchdruckereibesitzer Gustav Prager für die kostenlose Berichterstattung in der „Schwarzataler Zeitung“ über die Sektionsangelegenheiten, den Verwaltungen der „Münchener Neuesten Nachrichten“ und der „Täglichen Rundschau“ in Berlin, welche ihre Blätter während der Sommermonate

kostenlos für unser Schutzhaus zur Verfügung stellten, dem Touristenverein „Naturfreunde“ und dem „Schwäbischen Albverein“, die ihre Zeitungen kostenlos zusenden, und schließlich allen Freunden und Mitgliedern, welche uns mit Vorträgen erfreuten, welche sich durch Vertretungen bei Veranstaltungen anderer alpiner Vereine oder bei sonstigen Gelegenheiten um Sektionsinteressen verdient gemacht haben.

Raimund Thäder
I. Schriftführer.



Tätigkeitsbericht

der Alpinen Rettungsstelle Reichenau, Nied.-Oest.
über das Jahr 1913.

Das der Alpinen Rettungsstelle Reichenau zugewiesene Überwachungsgebiet umfaßt die ganze Rax, den südlichen Teil des Schneeberges, sowie das Kreuzberg- und Semmeringgebiet.

In diesem Gebiete sind 12 Meldestellen errichtet, welche mit der Alpinen Rettungsstelle Reichenau ununterbrochen — auch des Nachts — telephonisch verbunden sind.

Im abgelaufenen Vereinsjahre wurde bei folgenden Unfällen interveniert:

1. Am 15. Februar: ein Student, welcher sich infolge Sturm und Schneetreibens oberhalb des Törl verirrt hatte und dessen Hilferufe gehört wurden, ins Ottohaus gebracht und gelabt.

2. Am 23. März wurde von der Meldestelle Ottohaus die Bergung des Touristen Fritz Bendel und seiner 4 Begleiter, welche auf einer Schneewächte ausgerutscht und ziemlich tief gefallen sind, veranlaßt.

3. Am 6. April wurde ein Skifahrer mit Knöchelbruch am Raxplateau geborgen und mit Rettungsschlitten zu Tal gebracht.

4. Am 20. April: ein Wiener Fabrikant, der sich beim Skifahren eine Sehnenzerrung zugezogen hat, im Gaislochgraben geborgen und mit Rettungsschlitten ins Tal transportiert.

5. Am 4. und 5. Mai wurde eine Touristengesellschaft auf der Rax, welche von einem Unwetter überrascht und in der Scheibwaldhütte Unterstand genommen hat, von einem Blitzstrahl getroffen, wodurch 2 Herren sofort getötet worden sind; 3 Damen hatten Brandwunden aller 3 Grade, 3 Herren leichtere Verletzungen erlitten. — Die Meldestellen Habsburghaus, Karl-Ludwighaus, ein Wiener Arzt, der Gemeindefeldarzt von Prein, eine von Reichenau und Prein entsendete Expedition unter Führung des Obmann-Stellvertreters Herrn Hans Zaszewsky haben interveniert und die Verletzten mittelst Tragbahre auf's Preiner Gscheid gebracht, von wo die 3 Schwerverletzten mittelst Wiener Rettungsauto in ein Wiener Krankenhaus, die 2 getöteten Touristen mit Wagen auf den Preiner Friedhof transportiert wurden.

6. Am 14. Mai: Suche nach dem abgängigen Bahnbeamten Fritz Hackenberg durch Mannschaft der Meldestelle Baumgartnerhaus.

7. Am 11. Juni: einen Studenten des Schottengymnasiums, welcher infolge gänzlicher Erschöpfung zusammengebrochen ist, vom Ottohaus aus geborgen und mit Rettungsschlitten in die Edlacher Kuranstalt befördert.

8. Am 15. Juni wurde der städtische Lehrer Franz Matuschka, welcher vom Hochlauf am Schneeberg abgestürzt und tot liegen geblieben ist, in die Totenkammer des Reichenauer Friedhofes transportiert.

9. Am 13. Juli wurde eine Dame, welche infolge Herzschwäche zusammengestürzt ist, von Mannschaften der Meldestelle Ottohaus mit Rettungsschlitten zu Tal gebracht.

10. Am 3. August wurde Hofrat H. G., der von einem schweren Unwohlsein befallen worden ist, im Ottohause gelabt und mit Rettungsschlitten abtransportiert.

11. Am 2. September hat Herr Alois Schnepf der Meldestelle Kaiserbrunn dem auf der Brandschneide verunglückten

Studenten Erich Fischer aus Wien Hilfe geleistet und ihn der ärztlichen Behandlung zugeführt.

12. Am 12. und 13. September wurde der vom Akademikersteig abgestürzte französische Sprachlehrer Maurice Schoonheydt aus Brüssel, wohnhaft Wien, unter sehr schwierigen Verhältnissen geborgen und in die Totenkammer nach Reichenau gebracht. Herr Hans Zaszewsky hat im Vereine mit Herrn Schnepf der Meldestelle Kaiserbrunn die Expedition geleitet.

13. Am 13. September Nachts wurden von der Meldestelle Ottohaus aus 2 Damen und 3 Herren, die sich in Nebel und Sturm am Raxplateau nicht zurecht finden konnten, geborgen.

14. Am 30. Oktober ist am Raxplateau eine Wiener Dame beim Skifahren gestürzt und hat sich eine bedeutende Wunde zugezogen; nach Anlegung eines Verbandes wurde dieselbe von Mannschaften der Meldestelle Ottohaus mittelst Rettungsschlitten geborgen und der Transport nach Wien veranlaßt.

Weiters haben die verschiedenen Meldestellen, insbesondere Karl-Ludwighaus, Habsburghaus auf der Rax, Baumgartnerhaus und Binderwirt bei mehreren kleineren Unfällen, die jedoch der Geringfügigkeit halber nicht speziell verzeichnet wurden, Hilfe geleistet.

Reichenau, N.-Oe., am 6. Dezember 1913.

Für die Alpine Rettungsstelle Reichenau:

Franz Hartner m. p.
Obmann.

Jahres- der Sektion Reichenau des Deutschen

Einnahmen		K	h
1	Kassastand am 6. Dezember 1912	460	53
2	Mitgliederbeiträge pro 1911	12	—
3	„ „ 1912	48	—
4	„ „ 1913	5286	—
5	„ „ 1914	36	—
6	Spende der Sparkasse Reichenau	400	—
7	Diverse Spenden	81	65
8	Für verkaufte Abzeichen	61	20
9	Pacht von Kamillo Kronich	5500	—
10	Zinsen der Postsparkassa	14	02
11	Subvention der Zentrale	472	—
12	Brandschaden-Ersatz der Versicherungs-Gesellschaft „Donau“	228	44
Summa . .		12599	84

Schuldenstand.

Kaution des Pächters Kamillo Kronich	K 1600.—
Darlehen bei der Sparkasse Reichenau	„ 61300.—
Unverzinsliche Anteilscheine	„ 11350.—
Offene Rechnungen	„ 484.91
	Summa . . K 74734.91
Im Vorjahre	„ 78133.83
	daher weniger um . . K 3398.92

Rechnung und Oesterreichischen Alpenvereins 1913.

Ausgaben		K	h
1	Kapital und Zinsen an die Sparkasse	3701	26
2	Mitgliedbeiträge an den Hauptausschuß	3651	39
3	Für Vereinsabzeichen	35	91
4	Steuern und Gemeindeumlagen	734	32
5	Div. Mitgliedsbeiträge und Zeitungsabonnements	109	25
6	Drucksorten und Portoauslagen	698	95
7	Rückzahlung von Anteilscheinen	710	—
8	Diverse Neuanschaffungen und Reparaturen im Ottohause	1740	21
9	Zimmermeister Schreiner für Kohlberghütte	500	—
10	Diverse kleinere Auslagen	240	77
11	Ehrenkarten-Honorierung	36	—
12	Assekuranz	110	67
13	Auslagen für Vorträge	156	16
14	Kassarest	174	95
Summa . .		12599	84

Ludwig Gainzger m. p.
Kassier.

Geprüft und richtig befunden.

Reichenau, am 6. Dezember 1913.

Karl Wutzel m. p. Walter Binder m. p.

Bücherei.

Durch Erwerbung folgender Bücher und Karten wurde an der Aus-
bauung der Bücherei gearbeitet:

Gruppe: A. Z. — Alpine Zeitschriften.

Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V.	1913
Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V.	1913
Der Gebirgsfreund	1913
Oesterreichische Touristen-Zeitung	1913
Mitteilungen des Schwäbischen Albvereins	1913
Der Naturfreund	1913
Deutsche Alpenzeitung	1913
Oesterreichische Alpenzeitung	1913

Gruppe: Panoramen und Ansichten.

- Pa 78 Dr. Benesch: Das Totegebirge von den Huttererböden
am Abhange des Warschenecks.
„ 79 Hotel Moserboden — Weihnachtsspende 1912.

Gruppe: Karten und Führer.

- K u F 214 F. Haas: Puchberg am Schneeberg.
„ 215 Schwaiger: Karwendelgebirge.
„ 216 Karte der Lechtaler-Alpen (Arlberg-Gebiet).
„ 217 Führer durch Regensburg.

Gruppe: Diverses.

- Di 191 Festschrift der Sektion Austria des D. u. Oe. A.-V. 1862—1912.
„ 192 Sämtliche Jahresberichte der Sektion Reichenau.
„ 193 J. Aichinger: Technik des Bergsteigens.
„ 194 Anleitung für den Gebrauch und die militärische Verwendung
der Ski und Schneereifen.
Außerdem Jahresberichte verwandter Sektionen und Vereine.

Wie bisher stehen diverse Exemplare der Mitteilungen und Zeit-
schriften des D. u. Oe. A.-V. zur Komplettierung gegen mäßiges Entgelt
zur Verfügung.

Franz Reiler m. p.
Bücherwart.

Protector:

Se. kaiserl. und königl. Hoheit der durchlauchtigste Herr
Erzherzog Carl Franz Joseph.

Sektionsausschuß für das Jahr 1914.

- Vorstand Hans Haid von Haidenburg, Privatier,
Ehrenmitglied.
Vorstand-Stellvertreter Hans Staiger, Lehrer, Ehrenmitglied.
Schriftführer { Raim. Thäder, Beamter, Hirschwang.
Franz Hartner, Gemeindebeamter.
Kassier Ludwig Gainzger, Filialdirektor.
Hüttenwart Josef Lammel, Privatier.
Bücherwart Franz Reiler, Oberlehrer, Hirschwang.
Beisitzer { Ferd. Höllersberger, Bürgermeister.
Franz Josef Korb, Beamter, Wien.

Rechnungsprüfer für das Jahr 1914.

Karl Wutzel, Rauchfangkehrermeister.
Walter Binder, Beamter.

Die Sektion besitzt das Erzherzog-Otto-Schutzhaus auf der
Raxalpe und die Kohlberghütte am Törlweg.

Rettungsstelle Reichenau (Telephon Nr. 6)

Obmann . . . Franz Hartner, Gemeindebeamter.
Stellvertreter { Ludwig Gainzger, Filialdirektor (Tel. Nr. 22).
Hans Zaszewsky, Anstreichermeister.

Zehn Merksprüche des Bergsteigers.

1. Du sollst auf der Wanderung deine Erziehung und Bildung nicht von dir tun; Unart und Roheit sind nicht dasselbe wie Freudigkeit und Kraft.

2. Du sollst keine Bergfahrt unternehmen, der du nicht gewachsen bist; denn es ist schimpflich, in fremde Hände gegeben zu sein.

3. Du sollst jede Bergfahrt sorgfältig vorbereiten, gleichviel ob du allein, mit Freunden oder mit einem Führer gehst. Deine Kenntnis, wo, wie und wie lange du zu gehen hast, sei ebenso vollkommen wie deine Ausrüstung.

4. Du sollst deinen Führer geziemend behandeln. Du brauchst dich nicht herrisch zu haben, aber du darfst dich auch nicht gemein machen.

5. Du sollst deinem Führer ein kurzes und wahrhaftiges Zeugnis schreiben. Die übertriebene Verherrlichung einer nicht außergewöhnlichen Bergfahrt macht dich lächerlich, den Führer eingebildet. Bei schwereren Verfehlungen mußst du auch den Mut der Anzeige haben.

6. Du sollst dich in der Hütte bescheiden betragen und sollst keine Ansprüche machen, die sich nur in einem Großstadthotel verwirklichen lassen. Denn du wirst nicht deines Geldes wegen aufgenommen.

7. Du sollst die Hütte nicht zur Kneipe herabwürdigen. Alkohol ist der übelste Wandergefährte, die Hütten aber sind zur Erholung der Bergsteiger da und die Nacht zum Schlafen.

8. Du sollst die Gegend, wo du wanderst, nicht verunehren. Darum sollst du keine Scherben und keinen Unrat umherstreuen, keine Gattertür offenlassen, keine Einfriedung überschreiten, keine Quelle verunreinigen, keinen Wegweiser beschädigen.

9. Du sollst der Alpenblumen schonen und Vieh und Wild nicht beunruhigen. Auch die Pflanzen und Tiere sind Gottes Geschöpfe, und sie tragen ihr Teil dazu bei, die Berge für dich zu schmücken.

10. Du sollst des Bergvolks Glauben und Sitten nicht bewitzeln noch verbessern wollen. Der unberufene Apostel der Aufklärung schadet der Sache des Alpenvereins und wird ausgelacht, wenn ihm nichts Schlimmeres widerfährt.



Allgemeine Bestimmungen.

1. Beitritts-Erklärungen werden von der Sektionsleitung jederzeit entgegengenommen; über die Aufnahme entscheidet der Ausschuß.

2. Allfällige Austritts-Erklärungen wollen im Laufe des Dezember der Sektionsleitung bekannt gegeben werden.

3. Wohnungs- und Adreßänderungen, Reklamationen wegen ausgebliebener Vereins-Publikationen etc. sind an die Sektionsleitung zu richten.

4. Der Jahresbeitrag beträgt satzungsgemäß:

- a) für Mitglieder, welche die Vereinsschriften, das sind die monatlich zweimal erscheinenden „Mitteilungen“ und die am Ende des Vereinsjahres erscheinende „Zeitschrift“, welche nur gebunden geliefert wird, zu beziehen wünschen K 12.—
- b) für Mitglieder, welche auf den Bezug der beiden Vereinsschriften verzichten „ 8.—
- c) für Ehefrauen, sowie dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter von Mitgliedern, sofern sie auf den Bezug der Vereinsschriften verzichten „ 7.—
- d) für Mitglieder, welche bereits einer anderen Sektion angehören, bei welcher sie den vollen Vereinsbeitrag bezahlen, wenn sie auf den doppelten Bezug der Vereinsschriften verzichten „ 4.—

5. Die Mitgliedkarte wird erst nach Erlag des Jahresbeitrages ausgefolgt. Damit nicht alljährlich die Photographie zum Aufkleben in die neue Mitgliedkarte eingesandt werden muß, werden mit der Bestätigung über den gezahlten Mitgliedbeitrag Abschnitte mit der neuen Jahreszahl verabfolgt, welche auf die alte Mitgliedkarte aufzukleben sind, wodurch dieselbe für das nächste Jahr gültig ist.

6. Die Mitglieder werden ersucht, die Mitgliedkarten, resp. die Abschnitte zum Überkleben der alten Mitgliedkarten, bis Ende März ohne vorherige Aufforderung einzulösen; geschieht dies nicht, so nimmt die Sektionsleitung an, daß die Zusendung der Karte mit Postnachnahme gewünscht wird. *Falls der Mitgliedbeitrag nicht bis 31. Mai eingezahlt ist, wird die Zusendung der Vereinszeitung eingestellt.*

7. Alpenvereinszeichen zum Preis von 1 Krone und Miniaturzeichen in Krawattennadel- und Knopfform zum Preis von 80 Heller sind beim Sektionskassier zu bekommen.

8. Alle Geldsendungen sind an den Sektionskassier zu richten; an denselben wollen auch die Photographien, die zum Aufkleben in die Mitgliedkarte bestimmt sind, eingesandt werden.

9. Gesellige Zusammenkünfte finden während des Winters in der Regel am ersten Samstag des Monats im Sektionslokale (Hotel Fischer in Reichenau) statt.

10. Vorträge, Ausflüge etc. werden auf der Ankündigungstafel und in der „Schwarzataler Zeitung“ bekannt gemacht.

11. Die in Wien wohnenden Mitglieder der Sektion Reichenau können für Fahrten auf den Südbahnstrecken: Wien—Leobersdorf—Payerbach—Semmering—Mürzzuschlag—Kapfenberg—Bruck a. d. M. ermäßigte Touristenkarten benützen. Verkaufsstellen: E. L a m m e r, Papierhandlung, Wien, I., Seilerstätte 28; P o p p & K r e t s c h m e r, Wien, I., Kärtnerstraße 51. Auch können die in Wien wohnenden Mitglieder die ermäßigten Karten zu den Wintersportzügen, erhältlich beim Landesverband für Fremdenverkehr in Wien u. N.-Oe., Wien, I., Stock im Eisenplatz 3, benützen.

Legitimation: Die mit Photographie, Vereinsstempel und vollständiger Adresse versehene Mitgliedkarte.



Verzeichnis

der am 6. Dezember 1913 gezogenen Darlehensscheine.

Unmittelbar vor Eröffnung der Hauptversammlung fand die vierte Ziehung der zum Zwecke der Vergrößerung des Erzherzog-Otto-Schutzhauses ausgegebenen unverzinslichen Darlehensscheine statt, bei welcher folgende 140 Nummern gezogen wurden: Nr. 81—90, 161—170, 411—420, 491—500, 671—680, 1141—1150, 1321—1330, 1351—1360, 1421—1430, 1501—1510, 1601—1610, 1611—1620, 1761—1770, 2021—2030.

Die Rückzahlung dieser Darlehensscheine (mit 10 Kronen für jeden Schein) erfolgt sofort nach Einsendung derselben an den Sektionskassier Herrn Ludwig Gainzger in Reichenau, jedoch nur innerhalb drei Jahre nach erfolgter Auslosung.

Hans Haid von Haidenburg m. p.

Vorstand.